

Bewahrer der Tradition

Harald Vogel, Organist und Professor an der Bremer Hochschule der Künste, wird am 15. September 2018 mit dem Buxtehude-Preis der Hansestadt Lübeck ausgezeichnet. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit Vogels besonderen Verdiensten um die Verbreitung der Musik von Dieterich Buxtehude.



Lübeck

In diesem Jahr ist es 350 Jahre her, dass Dieterich Buxtehude seinen Dienst als Organist und Werkmeister an der Lübecker Marienkirche antrat. Kaum ein anderer Organist hat sich um den Erhalt von Orgeln aus Buxtehudes Zeit und um die Verbreitung des Werkes des Komponisten so verdient gemacht wie Harald Vogel. Der langjährige Professor an der Hochschule der Künste in Bremen wird deshalb am Sonnabend, 15. September, im Audienzsaal des Rathauses mit dem mit 10 000 Euro dotierten Buxtehude-Preis der Hansestadt Lübeck ausgezeichnet.

Harald Vogel wurde 1941 in Ottersberg bei Bremen geboren. Nach dem Abitur studierte er in Hamburg Kirchenmusik und legte 1966 die Prüfung als A-Musiker ab. Intensiv beschäftigte sich Harald Vogel mit den Orgeln von Arp Schnitger, er gehörte zu den Initiatoren der Schnitger-Tagung 1969 in Groningen. Vogels Hauptanliegen ist die Vermittlung der Wiedergabe Alter Musik auf historischen Instrumenten und mit alten Spieltechniken, betreffend Fingersätze, Agogik und Registrierung. Zu diesem Zweck gründete Harald Vogel die Norddeutsche Orgelakademie im Steinhaus Bunderhee in Ostfriesland inmitten einer der bedeutendsten historischen Orgellandschaften. Das internationale Dollart-Festival, das Vogel 1981 gründete, war das erste grenzüberschreitende Orgelfestival in Europa überhaupt. Im Rahmen seiner Lehrtätigkeit übernahm Harald Vogel Gastprofessuren unter anderem in den USA, in Deutschland war er als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Hannover und seit 1994 an der Hochschule für Künste in Bremen tätig.

Neben Lehre und Konzerttätigkeit in aller Welt ist Harald Vogel auch als Herausgeber von Werken Alter Musik bekannt. Von ihm stammen unter anderem die Neuausgaben von Kompositionen von

Jan Pieterzoon Sweelinck, Nicolaus Bruhns und Vincent Lübeck. Bedeutsam unter seinen vielen CD-Einspielungen ist die Gesamtaufnahme aller Orgelwerke von Dieterich Buxtehude auf 17 historischen Orgeln (sieben CDs). 2008 wurde Vogel in Schweden die Ehrendoktorwürde der Technischen Universität Lulea verliehen.

Die Verleihung des Preises an Harald Vogel ist Höhepunkt der diesjährigen Buxtehude-Tage, die am Freitag, 14. September, in St. Marien mit einem Konzert der Hamburger Ratsmusik und der Sopranistin Hanna Zumsande sowie des Marienorganisten Johannes Unger beginnen. Es erklingen Werke unter anderem von Dieterich Buxtehude, Johann Theile und Franz Tunder. Am Sonntag, 16. September, um 16 Uhr wird Harald Vogel in der Jakobikirche ein festliches Konzert an den historischen Orgeln aus Anlass der Verleihung des Buxtehude-Preises geben. Die Stadtbibliothek Lübeck zeigt noch bis zum 30. September 2018 eine Ausstellung mit dem Titel „Buxtehudes Spuren in Lübeck“. Ausgestellt werden unter anderem wertvolle Musikhandschriften und Drucke. In der Stadtbibliothek findet am Montag, 17. September, um 20 Uhr auch das Abschlusskonzert der Buxtehude-Tage statt.

Jürgen Feldhoff

Quelle:

<http://www.ln-online.de/Nachrichten/Kultur/Kultur-im-Norden/Buxtehude-Preis-fuer-Harald-Vogel>